Claus Nonnweilers Rekord fällt frühestens 2014

Etliche Schützen aus der Indestadt treffen sich in **Weisweiler** zu Entscheidungsschießen. In einigen Duellen geht es sehr knapp zu.

Erfolgreiche Schützen: Marvin Hahn, Walter Hüselitz, Patrik Hoeren, Hans Klubert, Dagmar Nonnweiler, Ulrich Kalz, Helmut Luttermann, Hans- Peter Lagraff, Ferdinand Klump, Claus Nonnweiler und Jakob Flecken. (von links). *Foto: Bernd Deuter*

Eschweiler - Weisweiler. Etliche Schützen aus verschiedenen Schützenbruderschaften waren ins Schützenheim Weisweiler eingeladen, um einen endgültigen Entscheid ihres Platzes in der Endtabelle der Wettkämpfe 2012 – 2013 zu ermitteln, da sie nach dem letzten Kampftag Gleichstand hatten.

Einige Auszüge aus den Begegnungen: In der Damenklasse (über 40 Jahre) stand ein Duell zwischen Claudia Weiland aus Eschweiler - Ost und Dagmar Nonnweiler aus Nothberg auf dem Programm. 20 Schüsse auf die Zehnerscheibe waren – wie bei allen Klassen – abzugeben. Claudia Weiland hatte die ruhigere Hand und fuhr den Sieg ein.

Ferdinand Klump siegt In der Altersklasse (ab 45 Jahre) hatte Ferdinand Klump mit 203,6 Ringen die Nase vorn und ließ den Gruppenleiter Bernd Deuter zum zweiten Mal in Folge hinter sich.

Die Seniorenklasse 1 (über 60 Jahre) brachte einen spannenden Wettkampf zu Tage. Ulrich Kalz aus Weisweiler setzte sich mit 208,6 Ringen gegen Hans-Peter Lagraff aus Nothberg mit 206,9 Ringen durch.

Heinz Mauermann, Schießmeister von St. Rochus Hücheln ließ in der gleichen Klasse nichts anbrennen und setzte sich souverän mit 197,3 Ringen gegen seinen Gegner durch.

In einem Dreierduell der gleichen Klasse hatte Armand - Joseph Krieger aus Eschweiler - Ost die besseren Karten und ließ seine beiden Mitbewerber hinter sich.

Jakob Flecken gewinnt hauchdünn In der Seniorenklasse 2 (über 70 Jahre) gab es eine Begegnung zwischen Jakob Flecken von Ambrosius Hücheln und Walter Hüselitz aus Nothberg. Das Ergebnis war knapp und wurde hinter dem Komma entschieden. Flecken schaffte 203,8, Hüselitz 203,1 Ringe.

Der Rekordhalter in der Geschichte dieser Wettkämpfe, Claus Nonnweiler aus Nothberg, der im vorigen Jahr die Marke mit 209,6 Ringen sehr hoch gesetzt hatte, hatte sich als Beobachter eingefunden, um zu sehen, ob sein Rekord fällt. Nach Beendigung der Veranstaltung stand fest: Sein Rekord bleibt bestehen. Zu mindestens bis zum Finale 2014. (*Text: B. Deuter*)